



# KUNSTMUSEUM MARBURG

BILDUNG UND VERMITTLUNG  
PROGRAMM FÜR SCHULKLASSEN  
2023/2024



# SCHULKLASSEN IM KUNSTMUSEUM MARBURG

Seit 1927 ist das Kunstmuseum Marburg ein zentraler Ort der Kunstpräsentation und Kulturvermittlung in Stadt und Region. Zur Sammlung des Museums zählen Vertreter/innen verschiedener Kunstströmungen der Moderne sowie Werke der Nachkriegsavantgarde aus der Sammlung Hilde Eitel. Daneben sind Werke des 19. Jahrhunderts zu sehen, vor allem der Willingshäuser Künstlerkolonie und die Malerei Otto Ubbelohdes. Wechselnde Ausstellungen bereichern das Programm.



Aktuelle Hinweise finden Sie zusätzlich auf unserer Homepage. Bei Fragen können Sie sich mit uns in Kontakt setzen.

Kurzfristige Programmänderungen sind vorbehalten.

## FÜHRUNGEN

Alles andere als langweilig: Bei dialogisch angelegten Rundgängen bieten sich durch den Einsatz didaktischer Materialien und eine spielerische Herangehensweise Einblicke in die Museumswelt. Ob bei einem Angebot zum Element „Wasser“, dem Entdecken von Farben und Formen oder dem Zeichnen vor Objekten – Schülerinnen und Schüler werden aktiv einbezogen, zum genauen Hinsehen, Mitdenken und freien Sprechen angeregt. Alle Ausstellungsräume sind barrierefrei zu erreichen.



## WORKSHOPS

Die angebotenen Workshops finden im modern ausgestatteten Atelierraum statt und knüpfen an die Führungen an. Gewonnene Eindrücke und Überlegungen werden im Praxisteil vertieft. Die Schulklassen entdecken entsprechend ihres Alters das Arbeiten mit verschiedenen künstlerischen Techniken und unterschiedlichen Materialien.

## PROJEKTTAGE

Sie planen einen Projekttag oder Wandertag mit dem Ziel Kunstmuseum und möchten persönlich beraten werden? Kein Problem! Thematisch bietet das Museum verschiedene Sammlungsschwerpunkte, zu denen ein Vermittlungsprogramm entwickelt werden kann. Sprechen Sie uns an, um eine thematische und altersspezifische Ausrichtung Ihres Projekttages im Museum zu verwirklichen!

### KONTAKT:

Samira Idrisu ✉ bildung.museum@uni-marburg.de  
☎ (Di. - Do.) 06421 28-22631

# ANGEBOTE



## **ERSTE SCHRITTE IM MUSEUM** (1. – 4. KLASSE)

Bei ihren Erkundungen im Museum können die Kinder beobachten, ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln. So lernen die Schülerinnen und Schüler den Ort Museum kennen und entdecken ihn als Lern- und Erfahrungsraum. Das Zeichnen vor den Kunstwerken und der Einsatz eines Museumskorbs mit abwechslungsreichen Materialien ergänzen das Programm.

### **+ WORKSHOP: KUNSTSTÜCKE**

Bildausschnitte regen zum genauen Hinschauen an. Ein Gesicht, ein Apfel oder auch nur ein Farblecks werden zu einer neuen Bildwelt umgestaltet.

## **ENTDECKUNGSTOUR – DER SCHATZ DER FARBEN** (2. – 4. KLASSE)

Farbe verwandelt eine leere Leinwand in ein Kunstwerk. Rot, Violett, Türkis und Himmelblau verstecken sich in den Gemälden und wollen gefunden werden. Mit viel Fantasie und Spaß erkunden Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Kunstwerke des Museums. Ausgerüstet mit Klemmbrett, Stift und Kaleidoskop geht es auf Entdeckungsreise. Ob die Gruppe den Schatz der Farben findet?

### **+ WORKSHOP: FARBTÖNE**

Wie entsteht die Farbe Grün, und wie wirkt ein kräftiges Violett? Die Geschichte vom Tanz der Farben gibt Aufschluss darüber. Aus einer farbenfrohen Palette entstehen fantasievolle, getupfte Bilder.



## **VON HAUSTIEREN, KREATUREN UND VOGELWESEN** (3. – 6. KLASSE)

Unterschiedliche Tiere finden sich auf den Kunstwerken der Sammlung: Hühner, Paradiesvögel und Schlangen, darunter auch eine kleine, bunte Vogelfigur von Niki de Saint Phalle. Welche Fabelwesen lassen sich auf den Gemälden noch entdecken und warum wählten die Künstler/innen diese Motive aus? Welche Bedeutungen haben die Tierdarstellungen in den unterschiedlichen Zeiten?

### **+ WORKSHOP: TIERISCHE DRUCK-WERKSTATT**

Es entstehen selbst gedruckte Tierwesen im Hochdruckverfahren. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die praktische Technik in Windeseile. Ob Lieblingstier, Tier der Luft, Haustier oder unheimliches Geschöpf, kann frei gewählt werden.



## DIE VIER ELEMENTE IN DER KUNST – THEMA: WASSER

(5. – 8. KLASSE)

Wie setzen sich Künstler/innen mit der „Essenz des Lebens“ auseinander? Lassen sich veränderte Darstellungen von Wasser nachvollziehen? Eine romantisch dargestellte Flussaue, wie sie Otto Obbelohde malte, lässt sich heute auch im Hinblick auf ökologische Fragen betrachten. Ein Museumsrundgang mit Raum für die Beschäftigung mit einzelnen Kunstwerken.

### + WORKSHOP: FLUSSLANDSCHAFTEN

Bei diesem Workshop ist Teamwork gefragt und eine Portion Kreativität. Im Anschluss an die Führung entsteht in Gruppenarbeit eine „Wasser-Installation“. Eine große blaue Stoffbahn schlängelt sich durch den Atelierraum. Jede Kleingruppe gestaltet einen Flussabschnitt mit Bildausschnitten, Zitaten und Gedanken nach eigenen Vorstellungen. Ob eine stürmische See, eine Aufforderung zum Wassersparen, ein Wasserwesen oder etwas ganz Anderes entsteht, entscheiden die Schüler/innen selbst. Die Ergebnisse werden fotografisch festgehalten.





## **VOM PUNKT ZUM BILD – KLASSISCHE MODERNE (buchbar ab März 2024)**

(7. – 13. KLASSE)

Welche Überlegungen verbanden die Künstler/innen mit dem „Pointillismus“, als sie Bilder allein aus Punkten zusammensetzten? Wie malten sie zur Zeit der „Neuen Sachlichkeit“? Durch die Sammlung Richard Hamann und Künstlerschenkungen gehört die Kunst der Klassischen Moderne zu einem Schwerpunkt der Museumssammlung.

## **DIE WILLINGSHÄUSER KÜNSTLERKOLONIE**

(8. – 13. KLASSE)

Ein schon früh entdeckter und oft besuchter Künstlerort liegt ganz in der Nähe von Marburg: Willingshausen in der Schwalm. Knappe 35 km nordöstlich liegt das Dorf, das im 19. und frühen 20. Jahrhundert zahlreiche Künstler/innen angezogen hat. Dieser regionale Schwerpunkt vermittelt lebendige Einblicke in die Welt einer Künstlerkolonie mit ganz unterschiedlichen Blicken auf die Natur und die ländliche Lebenswelt voller Freude, Trauer, Andacht und Ausgelassenheit.



## **TALKING ARTS – BILD-EXPERIMENTE IM 20. JAHRHUNDERT** (10. – 13. KLASSE)

Die Leidenschaft der Unternehmerin Hilde Eitel für Farben, Formen und Strukturen lässt sich an ihrer Sammlung ablesen und damit auch die Begeisterung für künstlerische Experimente. Talking Arts beinhaltet eine intensive Auseinandersetzung mit Kunstwerken aus dieser Sammlung. Zwischen Yves Klein, Niki de Saint Phalle und Jean Dubuffet entwickeln sich an den Bildern orientierte Gespräche. Ziel der Führung ist es, neue Zugänge zu den Bildwelten der Sammlung zu schaffen und möglicherweise bestehende Vorurteile gegenüber Moderner Kunst abzubauen. Es wird um eine Gruppengröße von maximal 15 Personen gebeten.

### **+ WORKSHOP: EXPERIMENTELLE BILDWELTEN**

Wie ist es, wenn anstelle eines reich gefüllten Farbkastens plötzlich nur noch eine Farbe zur Verfügung steht? Welche gestalterischen Möglichkeiten ergeben sich daraus? Aus einfachen Materialien wird in diesem Workshop Neues hergestellt. Anknüpfungspunkt sind die Künstler/innen aus der Sammlung Hilde Eitel, deren ungewöhnliche Gestaltungsmittel als Inspiration dienen. In unterschiedlichen Stationen kann monochromes Malen, die Vielfalt von Papier sowie das Malen ohne Pinsel erkundet werden.

# AUSSTELLUNGEN

20. Oktober 2023 – 25. Februar 2024

## DIE LANDSCHAFT UBBELOHDES

### — HIER UND JETZT

Ab 1900 lebte der Künstler Otto Ubbelohde im Lahntal bei Goßfelden. Hundertfach hat er die hessische Landschaft rund um Marburg gemalt und das im Sommer wie im Winter. Zu sehen sind auch seine berühmt gewordenen Illustrationen der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm sowie eine Auswahl aus dem großen Fundus seiner Zeichnungen und Radierungen.



### + WORKSHOP: WOLKENBILDER

Otto Ubbelohde hat immer wieder Wolken gemalt, so als würden sie gleich aus dem Bild herauskommen. Es gibt viele verschiedene Wolkenstimmungen, die im Workshop mit Aquarell, Buntstiften und Wachskreide lebendig werden.

Zu den Sonderausstellungen werden auf Wunsch zugeschnittene Schulklassenführungen und Workshops angeboten. Individuelle Programme können gemeinsam mit dem Museum entwickelt werden.

# FÜR LEHRKRÄFTE

Nutzen Sie das Museum als außerschulischen Lern- und Erfahrungsort mit Ihrer Gruppe! Die wechselnden Ausstellungen und eine vielseitige Sammlung machen unser Museum zu einem außergewöhnlichen Raum zum Lernen, Erfahren und Entdecken.

Um sich für einen anstehenden Schulklassenbesuch vorzubereiten, können Sie unser Museum kostenfrei besuchen. Generell ist der Eintritt bis zu einem Alter von 18 Jahren frei.

## **BITTE MELDEN SIE IHREN GRUPPENBESUCH AN**

✉ bildung.museum@uni-marburg.de

## **KREATIVBÖGEN**

Jeweils ein Kunstwerk aus dem Kunstmuseum Marburg in Rätseln, Geschichten und kreativen Aufgaben entdecken. Die Bögen eignen sich für unterschiedliche Altersstufen und können kostenfrei an Schulen verschickt werden.

Wenn Sie Interesse an einem oder mehr Bögen haben, schreiben Sie uns eine E-Mail mit Anzahl, Adresse und gewünschtem Thema. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

## **„ROUND TABLE“**

Am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 um 15.00 Uhr möchten wir Pädagoginnen und Pädagogen zu einem „Runden Tisch im Museum“ und einer kostenlosen Impulsführung durch die Ausstellung von Otto Ubbelohde einladen. Hintergrund dieser Veranstaltung ist unsere Überzeugung, dass eine fruchtbare und nachhaltige museumspädagogische Arbeit in enger Kooperation besonders gut gelingen kann. Wir möchten herausfinden: Wie können wir den Erfahrungsraum Museum für Sie noch interessanter gestalten?



Die Bildung und Vermittlung im Museum wird gefördert von:



# INFO

## KONTAKT

Kunstmuseum Marburg  
Biegenstr. 11, 35037 Marburg  
Tel.: 06421/2822355  
museum@uni-marburg.de  
www.uni-marburg.de/museum

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Mo:	11 – 17 Uhr
Jeweils der letzte Donnerstag im Monat	11 – 21 Uhr
Dienstag	geschlossen

Für Schulklassen öffnet das Kunstmuseum Marburg montags, mittwochs und donnerstags – sofern gewünscht – schon ab 9.00 Uhr.

## PREISE

Der Eintritt ist kostenlos für Schülerinnen und Schüler sowie zwei pädagogische Begleiter/innen.

1 Stunde Führung:	40 EUR
1,75 Stunden Führung + Workshop:	60 EUR
3 Stunden Projekttag:	100 EUR

An einer gebuchten Führung können bis zu 25 Schüler/innen teilnehmen. Bei Grundschulen können bis zu 20 Kinder teilnehmen, sofern nicht anders angegeben. Ab 21 bzw. 26 Personen muss eine zweite Führung gebucht werden. Buchungen werden angenommen über:  
bildung.museum@uni-marburg.de oder Tel. (Di.-Do.) 06421/2822631

## BILDNACHWEIS:

Titelbild: Foto: Tina Gansel

Abb. 1: Foto: Marie Winter; Abb. 2: Foto: Ulrike Rohde; Abb. 3: Foto: Sylvie Cloutier;  
Abb. 4: Foto: Astrid Schiller; Abb. 5: Foto: Samira Idrisu; Abb. 6: Foto: Ulrike Rohde; Abb. 7: Paul Baum, Frühlingslandschaft in Belgien, 1906, Kunstmuseum Marburg © Abbildung: Bildarchiv Foto Marburg; Abb. 8: Foto: Samira Idrisu; Abb. 9: Otto Ubbelohde, Heide, um 1915 © Abbildung: Bildarchiv Foto Marburg; Abb. 10: Foto: Samira Idrisu